



Nr. 16 ■ 2021

Mittwoch, 9. Juni 2021

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

WEBINAR-REIHE „HERAUSFORDERUNG ZUKUNFT“

Forstkammer und Bayerischer Waldbesitzerverband veranstalten Online-Vortragsreihe

Die Forstwirtschaft muss sich der Herausforderung Zukunft stellen. In welche Richtung wir uns weiterentwickeln bleibt offen, aber es sind spannende Zeiten, die die künftigen Rahmenbedingungen prägen werden. Es gilt auch für den Waldbesitz, die Herausforderung Zukunft anzunehmen und sich bestmöglich aufzustellen. Unsere Webinar-Reihe wird einige der entscheidenden Entwicklungen aufgreifen. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen möchten wir Beispiele aus der Praxis aufzeigen und Ihnen Anregungen mitgeben, die Herausforderung Zukunft bestmöglich zu meistern.

Die Webinar-Reihe Herausforderung Zukunft findet in der Regel Donnerstag von 15 bis 17 Uhr statt. Neben Vorträgen aus Wissenschaft und Praxis steht die moderierte Diskussion mit den Referenten im Mittelpunkt. Über den Chat haben Sie die Möglichkeit, jederzeit Ihre Fragen und Themen in die Diskussionsrunden einzubringen. Die Webinar-Reihe richtet sich an den Waldbesitzenden, den privaten und kommunalen Forstbetrieben genauso wie an forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und darüber hinaus auch an Vertreter aus Verwaltung und Forstpraxis.

Die Anmeldung ist für die gesamte Webinar-Reihe oder zu Einzelvorträgen möglich, so dass Sie die Möglichkeit haben, Ihr individuelles Programm zusammenzustellen. Den Link zur Anmeldung und die jeweiligen Anmeldecodes für die gesamte Webinarreihe bzw. für einzelne Vorträge finden Sie am Ende des Programms.

Für Mitglieder der veranstaltenden Waldbesitzerverbände beträgt die Teilnahmegebühr 120 € für die gesamte Tagungsreihe bzw. 20 € für einen einzelnen Vortragstermin. Für nicht-Mitglieder beträgt die Gebühr 200 € für die gesamte Webinar-Reihe bzw. 30 € für einen einzelnen Veranstaltungstermin.

Webinar-Programm 2021/2022

I. Gesellschaft im Wandel

Gesellschaft - Wald - Waldeigentum – alles fließt

Prof. Dr. Michael Suda, TU München

Donnerstag, 17.06.2021, 15 Uhr

II. Ökosystemleistungen

Ökosystemleistungen als Einkommensquelle – Wunschdenken oder Chance?

Markus Wolff, Waldgenossenschaft Remscheid

Prof. Dr. Peter Elsasser, Thünen-Institut

Donnerstag, 08.07.2021, 15 Uhr



Klimaschutzleistung des Waldes: Ein neues Geschäftsfeld für Waldbesitzer und Forstbetriebe?

Denis Machnik, adelphi

Lukas Friedli, Wald-Klimaschutz-Schweiz

Donnerstag, 22.07.2021, 15 Uhr

III. Klimawandel

Gesellschaft im Klimawandel

Ernst Rauch, Munich Re

Donnerstag, 07.10.2021, 15 Uhr

Klimawandel als Managementaufgabe im Forst

Dr. Christoph Hartebrodt, FVA Freiburg

Prof. Dr. Artur Petkau, Hochschule Rottenburg

Dr. Stefan Schaffner, AELF Regen

Barbara Weindler, Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.

Donnerstag, 14.10.2021, 15 Uhr

IV. Arbeitsmarkt

Zukunft der Arbeit - Megatrends und Herausforderungen

N.N.

Termin noch offen

Zukunft der forstlichen Arbeitsmärkte – Herausforderungen und Lösungsansätze

Reinhardt Neft, Bayerische Staatsforsten AöR

Matthias Becker, Constantia Forst GmbH

Donnerstag, 18.11.2021, 15 Uhr

V. Digitalisierung

Forstwirtschaft 4.0 – Digitalisierung im Forst

NN, FH Rottenburg

NN

Christian Kaul, Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.

Donnerstag, 27.01.2022

Anmeldung

Wenn Sie sich für die **gesamte Webinar-Reihe *Herausforderung Zukunft*** anmelden möchten, nutzen Sie bitte diesen Link und den folgenden Anmeldecode:

<https://anmeldung.baywbv.de/>

Anmeldecode: LIIBZ9M5

Wenn Sie sich für einzelne Termine anmelden möchten, nutzen Sie bitte diesen Link und den spezifischen Anmeldecode für den jeweiligen Webinar-Termin:

<https://anmeldung.baywbv.de/>

Gesellschaft - Wald - Waldeigentum – alles fließt

Donnerstag, 17.06.2021, 15 Uhr (Anmeldecode: 4UDNBEJF)

Ökosystemleistungen als Einkommensquelle – Wunschdenken oder Chance?

Donnerstag, 08.07.2021, 15 Uhr (Anmeldecode: AE9IZEMD)

Klimaschutzleistung des Waldes: Ein neues Geschäftsfeld für Waldbesitzer und Forstbetriebe?

Donnerstag, 22.07.2021, 15 Uhr (Anmeldecode: SP7Y2VTF)

Gesellschaft im Klimawandel

Donnerstag, 07.10.2021, 15 Uhr (Anmeldecode: S3RM1HLO)

Klimawandel als Managementaufgabe im Forst

Donnerstag, 14.10.2021, 15 Uhr (Anmeldecode: 43YKG4HE)

Zukunft der Arbeit – Megatrends und Herausforderungen

Termin noch offen (Anmeldecode: JPJKTSKN)

Zukunft der forstlichen Arbeitsmärkte – Herausforderungen und Lösungsansätze

Donnerstag, 18.11.2021, 15 Uhr (Anmeldecode: GT5NGFTO)

Forstwirtschaft 4.0 - Digitalisierung im Forst

Donnerstag, 27.01.2022, 15 Uhr (Anmeldecode: 23CORDDM)

FORSTKAMMER & AGDW

Von der Marwitz: Wald und Holz sind Klimaschützer Nummer Eins

Auf dem Waldgipfel am 02. Juni in Sachsen-Anhalt hat Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner die neue Bundesinitiative „Klimaschützer Wald“ vorgestellt, ein Modell, mit dem die Klimaschutzleistung des Waldes honoriert werden soll. „Das ist ein sehr wichtiges Signal an diejenigen, die dafür sorgen, dass der Wald als Klimaschützer Nummer Eins für die kommenden Generationen erhalten werden kann“, sagte Hans-Georg von der Marwitz, Präsident der AGDW – Die Waldeigentümer.

Finanziert werden soll die Honorierung der Klimaschutzleistung des Waldes aus dem Europäischen Klimafonds (EKF), der sich aus der CO₂-Bepreisung des Verkehrs- und Gebäudesektors finanziert. Damit speist sich die Klimaschutzleistung des Waldes aus den Geldern der Emittenten. Auch dies begrüßte der Präsident: „Dieses Modell kommt unseren Forderungen und Vorstellungen sehr nahe“, sagte von der Marwitz. Auch liegt der Fokus dieser Bundesinitiative auf der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und auf der Erhöhung der Speicherleistung durch die Holzverwendung. „Dabei muss klar sein: Die Stilllegung von Wäldern darf keine Unterstützung erhalten“, so die Forderung des Präsidenten. „Wer Wälder aus der Nutzung nimmt, konterkariert den Klimaschutz und sorgt in der Zukunft für einen Mangel an Holz.“

Quelle: AGDW

AGDW fordert Vorfahrt für den Rohstoff Holz

Anlässlich der morgigen Veranstaltung „Klima-Werte-Ressourcen: Holz zählt!“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) forderte die Hauptgeschäftsführerin der AGDW – Die Waldeigentümer, Dr. Irene Seling, Vorfahrt für den Rohstoff Holz. „Mit ihrer CO₂-Speicherleistung zählen Wald und Holz zu den größten Klimaschützern“, sagte die Hauptgeschäftsführerin, „dieses Potenzial muss in Zukunft viel stärker genutzt werden.“ Schließlich verfügt Deutschland über große Holzvorräte und liegt damit auf den vorderen Plätzen innerhalb Europas. Mit gezielter Förderung wie z.B. einer Holzbauquote von 50 Prozent bei staatlichen Bauaufträgen und einem reduzierten Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent auf Holz und Holzprodukte muss der Einsatz des Rohstoffes Holz als Beitrag zum Klimaschutz gestärkt werden, so eine zentrale Forderung der AGDW an die Politik in der kommenden Legislatur.

Das Forderungspapier der AGDW an die Politik in der kommenden Legislatur finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

Klöckner: Wir wollen die Klimaschutzleistung des Waldes honorieren

Auf ihrem 2. Nationalen Waldgipfel hat die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, ein Modell zur Honorierung der Klimaschutzleistung der Wälder vorgestellt. Julia Klöckner: „Der Wald ist unser bester Mitkämpfer gegen den Klimawandel: Land- und Forstwirtschaft sind die beiden einzigen Sektoren, die CO₂ speichern können. Jährlich entlastet der deutsche Wald die Atmosphäre um etwa 62



Millionen Tonnen Kohlenstoff, das sind sieben Prozent aller Emissionen in Deutschland. Wenn wir CO₂-Emissionen einen Preis geben, dann müssen wir umgekehrt auch diejenigen unterstützen, die unseren Wald als maßgeblichen Klimaschützer erhalten, pflegen und bewirtschaften. Dafür habe ich heute ein Modell auf den Tisch gelegt, das zusammen mit Vertretern von Bund, Ländern, Praktikern aus der Forstwirtschaft und der Wissenschaft erarbeitet wurde. Es wird politisch und fachlich breit getragen.“ Das Modell der Bundeswaldministerin für eine Bundesinitiative „Klimaschützer Wald“ hat zwei Stufen. Dabei soll auch die Nutzung von Holz ausdrücklich gefördert werden, sofern es in langlebigen Holzprodukten eingesetzt wird und damit langfristig Kohlenstoff speichert.

Mehr Informationen zum geplanten Honorierungsmodell finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL

Gesetzentwürfe auf der Internetseite des BMEL

Das Regierungshandeln soll transparent und für alle Bürger nachvollziehbar sein. Deshalb stellt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entsprechende Gesetz- und Referentenentwürfe und dazu eingegangene Stellungnahmen auf der Internetseite des Ministeriums ein. Das geht aus zwei Antworten der Bundesregierung (19/29531, 19/29660) auf zwei Kleine Anfragen der Fraktion Die Linke (19/29093, 19/29105) zur Einflussnahme auf den Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Bundesjagdgesetzes, des Bundesnaturschutzgesetzes und des Waffengesetzes (Bundesratsdrucksache 680/20) und Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Seefischereigesetzes (Bundesratsdrucksache 4/21) hervor.

Quelle: Deutscher Bundestag

BDF: Lage für Wälder und Forstwirtschaft bleibt angespannt

Die Forstgewerkschaft Bund Deutscher Forstleute (BDF) zeichnet aktuell ein differenziertes Bild der Lage in den deutschen Wäldern. „Die gefühlt sehr nasse und kühle Witterung in diesem Frühjahr bringt eine kurzfristige Entlastung für die Wälder, die Oberböden sind zumeist gut gesättigt“, so Bundesvorsitzender Ulrich Dohle. „Entscheidend für die Vitalität unserer Bäume sind jedoch die Wasservorräte in den tieferen Bodenschichten, die die Bäume über den Sommer versorgen.“ Hier sehen die FörsterInnen und weitere Experten, dass vielerorts der Waldboden nicht genügend Wasser aufgenommen hat. Mit dem jetzt einsetzenden warmen Wetter beginnt zudem die Flugsaison der Borkenkäfer. „Mit dem schönen Wetter erwarten wir ein explosionsartiges Auftreten der Borkenkäfer aus dem Winterquartier“, so Förster Dohle. „Hier sind alle Kräfte in den Revieren gefordert mit den vorhandenen Möglichkeiten die erste Ausbreitungswelle zu bremsen.“

Quelle: BDF

BETRIEB & MARKT

Holzwirtschaft ruft zur Geschlossenheit auf

Angeichts anhaltender Lieferengpässe und in Teilen unkalkulierbarer Preissituationen bei vielen Bauprodukten appellieren die Branchenverbände des deutschen Holzwirtschaftsrates an alle Marktpartner, der besonderen Situation Rechnung tragend umsichtig und mit Rücksicht zu agieren. Die derzeitige Lage der Rohstoff- und Materialversorgung ist für viele Unternehmen herausfordernd und stellt die Betriebe vor ein

großes Problem. Preise für diverse Vorprodukte, Rohstoffe, Materialien und viele Holzprodukte ziehen in einem bisher nicht gekannten Tempo an; teilweise werden nur noch Tagespreise bekannt gegeben. In einem Nachfragehoch und in einer Zeit der Bewältigung der wirtschaftlichen Verwerfungen der Corona-Pandemie trifft diese Situation die Holzbau-Branche ebenso wie die gesamte Bauwirtschaft zu einer Unzeit. Die Unkalkulierbarkeit der Materialpreise stellen insbesondere Unternehmen vor große Herausforderungen, die größere Projekte mit langen Preisbindungen durchführen. Der Kunde erwartet kalkulierbare Kosten.

Die komplette Meldung finden Sie [hier](#).

Quelle: DHWR

Deutsche Holzindustrie verzeichnet trotz Lockdown im März 2021 Umsatzplus von 9,1%

Der Umsatz der deutschen Holzindustrie stieg im März 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 9,1 %. Damit gelang die Kehrtwende und die Umsatzrückgänge der ersten beiden Monaten 2021 wurden kompensiert. Im Januar war der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7,9 % zurückgegangen, im Februar um 0,5 %. „Die aktuelle Situation ist wirklich außergewöhnlich. Die Auftragsbücher der meisten Unternehmen sind gut gefüllt, aber die Materialbeschaffung gestaltet sich schwierig. Es gibt weniger Planungssicherheit für die Unternehmen“, so Johannes Schwörer, Präsident des Hauptverbandes der Deutschen Holzindustrie (HDH). „Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate trüben sich zunehmend ein.“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: HDH

Weltweiter Bauboom treibt Bauholzpreise – Waldbesitzer profitieren nur begrenzt

Erst Sand und Stahl, jetzt das Holz: Baustoffe werden knapp und damit teuer. Der Holzmarkt hat sich damit in kurzer Zeit grundlegend gewandelt. Jahrelang hatten Trockenheit und Borkenkäferbefall für ein massives Überangebot und niedrige Erlöse für Rundholz aus dem Wald und Schnittholz, also verarbeitetes oder veredeltes Holz aus den Sägewerken, gesorgt. Diese Entwicklung hatte auch der Stiftung Schönau aus Heidelberg, mit rund 7.600 ha größte körperschaftliche Waldbesitzerin in Baden-Württemberg, schwer zugesetzt. Seit einigen Monaten sind die Überkapazitäten jedoch Geschichte, Holz ist wie andere Baustoffe sehr gefragt. „Wir sind erleichtert, dass die Preise nicht mehr ins Bodenlose fallen und sich der Holzeinschlag wieder einigermaßen rechnet“, freut sich Frank Philipp, Abteilungsleiter Forst bei der Stiftung Schönau. Die Waldbesitzer profitieren allerdings nur sehr begrenzt von den höheren Preisen. So liegen die aktuellen Erzeugerpreise für Rundholz immer noch unter dem Niveau des Jahres 2017. „In den vergangenen beiden Jahren war über die Hälfte unseres Holzeinschlages minderpreisiges Käferholz“, berichtet Philipp. Eine prekäre Situation für viele Waldbesitzer, auch für die Stiftung Schönau.

Die vollständige Meldung finden Sie [hier](#).

Quelle: Stiftung Schönau

AGR veröffentlicht Holzschäden-Broschüre

Die Arbeitsgemeinschaft Rohholz (AGR) veröffentlicht eine Broschüre zu aktuellen Holzschäden der wichtigsten Wirtschaftsbaumarten in Deutschland. Neben Einschätzungen von rohholzverarbeitenden Unternehmen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Rohstoff Holz werden auch Baumarten vorgestellt, die für die Sicherung des Rohstoffes zukünftig an Bedeutung gewinnen könnten.

Den Download der Broschüre finden Sie [hier](#).

Quelle: AGR

Waldwirtschaft 4.0: Digitale Präsentationen und Workshops für Interessierte und Fachpublikum

Das Forschungsvorhaben „Waldwirtschaft 4.0“ untersuchte seit Oktober 2018 an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, wie die Prozesse der Holzernte mit Hilfe von Soft- und Hardware informativer und zuverlässiger organisiert werden können. Die Ergebnisse wird das Projektteam am 11. und 14. Juni in einer zweitägigen Veranstaltung auf dem Campus und in der Aula der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg vorstellen. Mit Fachvorträgen, Filmen und moderierten Diskussionsrunden werden unter anderem Themen wie die Anforderungen an digitale Hiebsplanungswerkzeuge, die Einsparpotenziale einer digitale verknüpften Holzerntekette, die Vernetzung im Wald – Experimente für mehr Empfang, die forstliche Rettungskette ohne Lotsen und die Gefahrenverringerung durch digital unterstützte Führung von Waldbesuchern aus dem Projekt vorgestellt.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Quelle: HFR

Pelletverband erweitert Mitgliederspektrum

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) ermöglicht ab sofort auch Dienstleistern rund um die Planung von Pelletfeuerungen eine Mitgliedschaft. Der Branchenverband reagiert damit auf das steigende Interesse und vermehrte Anfragen von Energieberatern, Planern und Architekten. Für diese Fördermitgliedschaft wird ein Jahresbeitrag von 250 Euro erhoben. „Wir freuen uns sehr, dass wir uns als Wirtschaftsverband mit den neuen Fördermitgliedern noch enger an die Praxis binden und den DEPV als Kommunikationsplattform für die ganze Pelletbranche weiterentwickeln“, sagt DEPV-Geschäftsführer Martin Bentele.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: DEPV

Schutz vor Zecken: Damit ein Zeckenstich nicht krank macht

Menschen, die in den „grünen Berufen“ arbeiten, sind besonders gefährdet, von Zecken gestochen zu werden. Die kleinen Spinnentiere übertragen gefährliche Krankheiten. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät zur Impfung gegen FSME und informiert über weitere Schutzmaßnahmen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: SVLFG

HINWEISE & HINGUCKER

PEFC startet Endverbraucher-Kampagne: „Mach den Wald nicht wütend“

Müllvermeidung, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit sind längst in der Gesellschaft und damit auch im Einzelhandel angekommen. Die Waldschutzorganisation PEFC Deutschland e.V. zeigt in einer an Endverbraucher gerichteten Kampagne humorvolle Videos, in denen „Woody“, stellvertretend für den Wald, Konsumenten mit Nachdruck auf den Kauf zertifizierter Holz- und Papierprodukte hinweist.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: PEFC



FaxForFuture sucht resistente Eschen

Die Forstliche Versuchsanstalt Baden-Württemberg (FVA) ist ein Partner im bundesweiten Demonstrationsvorhaben FaxForFuture. Das Ziel dieses Projekts ist der Erhalt der Baumart Esche. Im Zuge dessen ist unter anderem eine Selektion an Bäumen angedacht, die gegenüber dem Eschentriebsterben besonders resistent erscheinen. Diese Bäume sollen als Basis für ein umfangreiches Züchtungsprogramm dienen. Dabei ist die FVA auf die Mithilfe von Ortskundigen angewiesen. Das sind neben Revierleitenden der Landesforstverwaltung und ForstBW auch die privaten und kommunalen Waldbesitzenden.

Mehr Informationen zum Projekt FaxForFuture und darüber, wie Sie persönlich zum Erhalt der Esche beitragen können, finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

Hochschule zu Gast beim Bundespräsidenten: HFR stellt drei Forschungsprojekte vor

Zum sechsten Mal laden Bundespräsidialamt und Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) am 10. und 11. Juni zur „Woche der Umwelt“ (WdU) ein – und rücken unter dem Motto „So geht Zukunft“ Herausforderungen ins Rampenlicht, die über Wohl und Wehe des Planeten entscheiden. Die Veranstaltung findet 2021 am Amtssitz des Bundespräsidenten wegen der Corona-Pandemie im hybriden Format statt – teils in Präsenz im Park von Schloss Bellevue als Hauptbühnenprogramm mit hochkarätigen Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik. Und teils in digitalen Fachforen. Hinzu kommt die digitale Präsentation von mehr als 150 Ausstellenden. Darunter ist auch die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR), die sich gegen 440 Mitbewerber durchsetzen konnte.

Mehr Informationen zur Woche der Umwelt finden Sie [hier](#).

Quelle: HFR

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **Motorsägenkurse für Frauen:** Mit den beiden Ausbilderinnen Amelie und Julia bietet der Verein „Frauen im Forstbereich e.V.“ Schulungen und Motorsägenkurse auch speziell für Frauen an. In entspannter Lernatmosphäre wird das nötige Handwerkszeug im Umgang mit der Motorsäge vermittelt. Die Motorsägenkurse für Frauen sind auch als Gruppenkurse und Vor-Ort-Schulungen buchbar. Der Motorsägenkurs richtet sich nach den Vorgaben der DGUV 214-059 Modul A und der VSG 4.2 der SVLFG. Kursgebühr: 180,00 € / Person (Mitglieder SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30€) | Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).



Juni

- **Charta für Holz 2.0 im Dialog** | Datum: 10. Juni 2021 | Thema: „Klima, Werte, Ressourcen: Wood matters! Politische Initiativen für nachhaltige Holzverwendung in Europa“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Waldwirtschaft 4.0: Digitale Präsentationen und Workshops für Interessierte und Fachpublikum** | Datum: 11. und 14. Juni 2021 | Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **7. Mainauer Nachhaltigkeitsdialog 2021** | Datum: 14. und 15. Juni 2021 | Thema: „Auf den Weg in die klimaneutrale Kommune“.
- **Webinar-Reihe „Herausforderung Zukunft“** | Datum: 17. Juni 2021, 15 Uhr | Thema: „Gesellschaft - Wald - Waldeigentum – alles fließt“.
- **Studieninformationstag an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg** | Datum: 19. Juni 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **8. KWF-Tagung: Digitaler Kongress** | Datum: 21. bis 25. Juni 2021 | Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).
- **2. Berliner Waldsymposium (Digital)** | Datum: 23. und 24. Juni 2021 | Thema: „Ökosystemleistungen honorieren – Herausforderungen des Klimawandels meistern“ | Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Juli

- **29. C.A.R.M.E.N.-Symposium** | Datum: 05. bis 14. Juli 2021 | Eine Programmübersicht finden Sie [hier](#).
- **Webinar-Reihe „Herausforderung Zukunft“** | Datum: 08. Juli 2021, 15 Uhr | Thema: „Ökosystemleistungen als Einkommensquelle – Wunschdenken oder Chance?“.
- **Energiewendekongress Baden-Württemberg** | Datum: 07. und 08. Juli 2021 | Mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **Webinar-Reihe „Herausforderung Zukunft“** | Datum: 22. Juli 2021, 15 Uhr | Thema: „Klimaschutzleistung des Waldes: Ein neues Geschäftsfeld für Waldbesitzer und Forstbetriebe?“.

September

- **35. Bundestagung des Vereins „Frauen im Forstbereich e.V.“** | Datum: 16. bis 19. September 2021 | Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- **Digitalevent LIGNA.Innovation Network (LIGNA.IN)** | Datum: 27. bis 29. September 2021 | Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Oktober

- **Webinar-Reihe „Herausforderung Zukunft“** | Datum: 07. Oktober 2021, 15 Uhr | Thema: „Gesellschaft im Klimawandel“.
- **Webinar-Reihe „Herausforderung Zukunft“** | Datum: 14. Oktober 2021, 15 Uhr | Thema: „Klimawandel als Managementaufgabe im Forst“.

November

- **Webinar-Reihe „Herausforderung Zukunft“** | Datum: 18. November 2021, 15 Uhr | Thema: „Zukunft der forstlichen Arbeitsmärkte – Herausforderungen und Lösungsansätze“.



BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK UND TWITTER!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!